



IMMUNSYSTEM

Viele Menschen sind nicht ausreichend mit Mikronährstoffen versorgt. Eine gezielte Zufuhr kann den Bedarf decken und das Immunsystem fit halten.

Untersuchung – Zahlreiche Studien zeigen, dass die Nährstoffzufuhr eine Schlüsselrolle für ein schlagkräftiges Abwehrsystem spielt– sie bestimmt entscheidend über die Stärke der Immunkompetenz. Besonders relevant sind dabei Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und sekundäre Pflanzenstoffe. Über die Ernährung lässt sich der Bedarf daran jedoch leider nicht immer decken. Bei der Versorgung mit Vitamin D erreichen laut Dr. Cornelia Roggenbuck, Scientific Manager, Orthomol pharmazeutische Vertriebs GmbH, erreichen 82 Prozent der Männer und 91 Prozent der Frauen die derzeit empfohlene Zufuhrmenge nicht. Das ist fatal, weil das Vitamin eine enorme Bedeutung als Immunmodulator besitzt: Es wirkt regulierend auf die Immunzellen, fördert die Aktivität der Fresszellen und dämpft die Ausschüttung entzündungsfördernder Botenstoffe. „Auf diese Weise kann Vitamin D das Infektionsrisiko erheblich beeinflussen“, so Dr. Roggenbuck. So zeigten Studien unter anderem, dass ein Mangel an diesem Vitamin einen negativen Effekt auf Infekte der Atemwege haben kann. Auch bei einer SARS-CoV-2-Infektion besteht ein klarer Zusammenhang mit der Vitamin-D-Versorgung. Ist diese schlecht, steigt das Risiko für COVID-19. Zudem verläuft die Erkrankung kritischer: Bei schweren Fällen ließ sich häufiger ein Vitamin-D-Mangel nachweisen. Neben Vitamin D sind auch ausreichend Vitamin C sowie Vitamin E, A und Folsäure unerlässlich für die Funktion der körpereigenen Abwehr. Alle diese Substanzen wirken synergistisch zusammen. Bei vielen immunologischen Abläufen handelt es sich um Reaktionsketten, an denen mehrere Mikronährstoffe beteiligt sind. Vor diesem Hintergrund bewähren sich komplex und ausgewogen zusammengesetzte Mikronährstoffkombinationen wie etwa Ortho-

mol Immun besonders gut zur gezielten Unterstützung des Immunsystems. Das diätetische Präparat enthält unter anderem Vitamin C und D sowie Folsäure. Bei Patienten mit rezidivierenden Atemwegsinfekten beispielsweise führte es zu signifikant weniger Erkältungsepisoden. Darüber hinaus klangen die Erkältungssymptome durch die Supplementierung mit Orthomol Immun im Vergleich zu Placebo signifikant schneller ab.

Vor allem ältere Menschen können von Mikronährstoffsupplementierungen profitieren. Denn auch das Immunsystem kommt in die Jahre. Die sogenannte Immunseneszenz hat gleich mehrere Konsequenzen: Die Funktion der Immunzellen nimmt sukzessive ab, die T-Zell-Antwort wird schwächer und es werden weniger spezifische Antikörper gebildet. Das erhöht das allgemeine Erkrankungsrisiko und verschlechtert auch die Impfantwort. Mit einer gezielten Supplementierung kann der durch schlechtere Aufnahme und Verwertung altersbedingt erhöhte Bedarf an Mikronährstoffen gedeckt und das Immunsystem gestärkt werden. **BF ■**

QUELLE

„Wissenschaftliches Update – Mikronährstoffe und Immunsystem“, Pressegespräch vom 25. August 2021. Veranstalter: Orthomol pharmazeutische Vertriebs GmbH.

Linola: Medizinische Basistherapeutika bei

Neurodermitis

von Kinderärzten verordnet – seit Jahren bewährt!

Auch für Babys
und Kleinkinder



Ohne...

- ✓ Farbstoffe
- ✓ Konservierungsstoffe
- ✓ Mikroplastik

Beide Produkte verordnungsfähig bei Kindern bis 12 Jahren

Linola Fett

(W/Ö-Creme, 60 % Fett)

- für sehr trockene, rissige, juckende Haut, insbesondere bei Neurodermitis
- wirkt Entzündungen und Juckreiz entgegen
- unterstützt die Abwehrbereitschaft der Haut gegenüber Reiz- und Schadstoffen
- fördert den natürlichen Regenerationsprozess der Haut

+ Linola Fett N Ölbad

(Creme-Ölbad, 92 % Fett, pH-neutral)

- zum Baden und Duschen geeignet
- erhöht die Hautelastizität und lindert Juckreiz
- bildet mit Wasser eine hautschützende Lotion
- zieht schnell in die Haut ein

Linola® Fett, Wirkstoff: ungesättigte Fettsäuren. **Zusammensetzung:** 100 g Creme enth. als Wirkstoff 0,815 g ungesättigte Fettsäuren (C18:2-Fettsäuren). Sonstige Bestandteile: Aluminiumstearat, Betacaroten, Butylhydroxytoluol, Cetylstearylalkohol, Decyloleat, raffiniertes und hydriertes Erdnussöl, Hartfett, Hartparaffin, aliphatische Kohlenwasserstoffe (C₄₀-C₆₀), Magnesiumstearat, dickflüssiges Paraffin, Sonnenblumenöl, Sorbitanstearat, weißes Vaseline, gebleichtes Wachs, gereinigtes Wasser, Wollwachs, Wollwachsalkohole. **Anwendungsgebiete:** Zur unterstützenden Anwendung bei leichten bis mittelschweren Formen des atopischen Ekzems (Neurodermitis) im subakuten bis chronischen Stadium. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit auf Wirkstoff, Erdnuss, Soja oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Häufig: Örtlich begrenzte Hautreizungen. Selten: schwere allergische Reaktionen. Nicht bekannt: Leichte Hautschwellungen. DR. AUGUST WOLFF GmbH & Co. KG Arzneimittel, 33532 Bielefeld

Linola® Fett N Ölbad, Zusammensetzung: 100 g flüssiger Badezusatz enthalten als Wirkstoffe 48 g dickflüssiges Paraffin, 44,0 g [Hexadecyl/octadecyl]-[2-ethylhexanoat] - Isopropylmyristat (Ph.Eur.) (6:3:1), 1 g α -[Dodecyl, tetradecyl]- ω -hydroxypoly(oxyethylen)-4,5-poly(oxypropylen)-5, 6 g α -Dodecyl- ω -hydroxypoly(oxyethylen)-2. Sonstige Bestandteile: Geruchsstoff Savanne. **Anwendungsgebiete:** Unterstützende Behandlung trockener oder schuppender Dermatosen, wie z. B. Psoriasis und Neurodermitis. **Gegenanzeigen:** Fieberhafte Erkrankungen, Tuberkulose, schwere Herz- und Kreislaufstörungen, Hypertonie, Überempfindlichkeit gegen einen Bestandteil. **Nebenwirkungen:** Häufig: Erythem, Brennen, Juckreiz. Gelegentlich: Urticaria, Kontaktekzem, Kontaktdermatitis, Vesikelbildung. Selten: Follikulitis, Allergie. DR. AUGUST WOLFF GmbH & Co. KG Arzneimittel, 33532 Bielefeld

DR·WOLFF